

Nach der Heimat süßer Stille

Rudolf Friedrich Magenau (1767-1846)

H.G.Nägeli
1773-1836
arr.J.Knuth

Sop./Alt



1. Nach der Hei - mat sü - ßer Stil - le sehnt sich
2. In der Hei - mat wohnt der Frie - de, den die
3. In der Hei - mat wohnt die Freu - de, die kein
4. In die Hei - mat aus der Fer - ne, in die

Alt



3




1. heiß mein mü - des Herz. Dort er - war - tet mich die
2. Er - de nicht ge - währt, den mit sei - nem höch - sten
3. sterb - lich Herz er - mißt, wo die See - le al - le
4. Hei - mat möcht' ich zieh'n, wo der Hoff - nung gold - ne



6



1. Fül - le rei - ner Freu - - - den oh - ne Schmerz. Nach der
2. Lie - de selbst der Se - - - raph fei - ernd ehrt. Nach der
3. Lei - den, al - len Er - - - den schmerz ver - gißt. Nach der
4. Ster - ne ü - ber ih - - - rer Pfor - te glüh'n. Nach der



Nach der Heimat süßer Stille

9

Hei - mat sü - ßer Stil - le sehnt sich

11

heiß mein hof - fend Herz, mein hof - fend

13

Herz, mein hof-fend Herz, nach der Hei - nach der

16

langsamer

- mat, nach der Hei - mat.
Hei - mat, nach der Hei - - - mat.
nach der Hei - - - mat.